

[41123.] Ein junger Mann, der die nöthige Vorbildung besitzt, findet zu günstigen Bedingungen eine Lehrstelle in meinem Verlagsgeschäft.

Elbing.

Reumann-Hartmann.
Edwin Schloemp.

Gesuchte Stellen.

[41124.] Ein junger Mann, 32 Jahre alt, seit 15 Jahren im Musikalienhandel und Leib-Institut thätig, tüchtiger Sortimenter, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse sofort oder später Stellung. Gef. Offerten mit Angabe der näheren Bedingungen unter A. C. I. an Herren Max Cohn & Weigert in Breslau, Zwingerplatz 1.

[41125.] Ein Sortimenter, 30 Jahre alt, tüchtiger und nicht nur mechanischer Arbeiter, sucht, gestützt auf reiche Erfahrungen und sehr empfehlende Zeugnisse, zu Neujahr oder auch später eine Geschäftsführer- oder erste Gehilfenstelle.

Da Suchender auch mit den Verlagsarbeiten vertraut ist, so würde derselbe auch gern eine Stelle in einer Verlagsabteilung übernehmen, wenn ihm Aussicht auf längere Dauer und Avancement eröffnet würde.

Geneigte Offerten sub R. P. # 30. wird dir löbl. Exped. d. Bl. weiterbefördern.

[41126.] Ein seit 12 Jahren im Buchhandel thätiger, militärfreier junger Mann, der bereits einigen Geschäften mit Erfolg vorgestanden hat, sucht zum 1. Januar oder auch später eine Stelle.

Gef. Offerten unter Chiffre A. B. 255. befördert die Exped. d. Bl.

[41127.] Ein militärfreier junger Mann, mit den besten Empfehlungen versehen, der seit 10 Jahren im Verlag und Sortiment thätig und der englischen und französischen Conversation mächtig ist, sucht zu sofortigem Antritt eine selbständige Stelle im Ausland, am liebsten in Wien oder Italien. Suchender besitzt auch ausreichende Kenntnisse im Buchdruckerei, Redactions- und Zeitungswesen, so daß derselbe auch in einem solchen Etablissement eine Stelle versehen könnte. Gef. Offerten unter E. M. # 10. hat Herr C. F. Steinacker in Leipzig die Güte zu übernehmen.

[41128.] Ein jüngerer Gehilfe, der mit der Buchführung und den meisten buchhändlerischen Arbeiten vollständig vertraut ist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, zu Neujahr oder etwas später dauernde Stellung in einem Verlags- oder Commissionsgeschäft, am liebsten in Leipzig. Derselbe conditionirte mehrere Jahre in letzterer Stadt und bekleidet gegenwärtig einen selbständigen Posten in einer größeren Verlagsabteilung Süddeutschlands. Gef. Offerten unter W. G. # 25. werden erbeten poste restante Leipzig, Hauptpostamt.

[41129.] Ein junger Buchhändler, seit acht Jahren beim Fache und mit allen Zweigen desselben vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, Stellung in einem größeren Verlagsgeschäft.

Da derselbe auch auf dem Gebiete des Zeitungs- und Inseratenwesens völlig heimisch ist, würde er am liebsten auf eine Stellung reflectiren, welche ihm Gelegenheit gibt, seine Kenntnisse hierin möglichst zu verwerthen.

Freundliche Offerten mit Angabe näherer Bedingungen unter Chiffre S. M. 47. poste restante Berlin erbeten.

[41130.] In einer Schweizer Handlung wünscht ein junger Gehilfe für 1. Januar Stellung, der, mit der französischen Sprache vertraut, sich weiter in dieser und der französischen Literatur ausbilden will. Zur Zeit ist derselbe in einem größeren Sortiment Wiens thätig. Gef. Offerten bittet man sub A. B. an die Exped. d. Bl. zu richten.

[41131.] Ein junger Mann, 28 Jahre alt, gegenwärtig noch activ, seit 12 Jahren in einem großen Verlagsgeschäft thätig, sucht bei bescheidenen Ansprüchen anderweit Stellung in gleicher Weise. Geehrte Offerten sub U. R. 476. werden durch die Annoncen-Expedition von Haasen-Stein & Vogler in Leipzig erbeten.

[41132.] Ein junger Mensch, welcher 4 Jahre in einer Buchhandlung ist, sucht Stellung in einer dergleichen Handlung. Gefällige Offerten bittet man unter H. W. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Bermischte Anzeigen.

Leipziger Bücher-Auction den 25. Novbr. 1872.

[41133.]

Bibliothek Dr. Suttinger in Posen.
(Polonica etc.)

Aufträge hierzu besorgen wir prompt und billigst und bitten wir um deren rechtzeitige Uebersendung.

Kössling'sche Buchhandl.
in Leipzig.

Für Schreibmaterialien-Handlungen.

[41134.]

Bei Bestellung ihres Winterbedarfs an Tinte beachtenswerth.

Die „Kölnener Nachrichten“ vom 24. September 1872 schreiben:

„Die beste Tinte liefert jetzt unstrittig Paul Strebel in Gera. Sie ist als Hünninger'sche Stahlfedertinte zu bestellen.“

Die „Hamburger Reichsfackel“ vom 3. Juli 1872 schreibt:

„Endlich eine gute Tinte! können wir unsern Lesern zurufen und sind überzeugt, daß uns viele derselben dafür dankbar sein werden. Es ist dieses die Hr. Hünninger'sche Stahlfedertinte, welche durch Paul Strebel in Gera zu beziehen ist. Aus eigener Erfahrung haben wir uns überzeugt, daß diese Tinte wirklich allen Anforderungen entspricht und trotzdem nicht theurer als jede andere ist.“

Ich liefere die Stahlfeder-, Salon- und Bureautinte in Fl. à 2½, 5, 10 Ngr. und 1 fl., die Copir- und Archivtinte in Fl. zu 3¼, 7½, 15 Ngr. und 1½ fl.

Wiederverkäufern mit 33¼% gegen baar und bei Bestellungen von mindestens 10 fl netto franco Bestimmungsort.

Emballage franco remittirt schreibe ich zu berechnetem Preise wieder gut. Durch Gratislieferung wirksamer Kundenbriefe unterfüge ich die Einführung der Tinte.

Paul Strebel in Gera.

Avis!

[41135.]

Bei herannahender Weihnachtszeit beehre ich mich, den Herren Buchhändlern meine wohlrenommirte Annoncen-Expedition an alle existirenden Zeitungen des In- und Auslandes in gef. Erinnerung zu bringen. Durch die intimen Beziehungen, welche ich mit den einzelnen Zeitungs-Expeditionen pflege, und in Folge des bedeutenden Umsatzes mit denselben bin ich in den Stand gesetzt, bei bedeutenden Ordres die günstigsten Bedingungen einzuräumen. Berechnung von Porti oder sonstigen Spesen findet nicht statt. Auf Wunsch gebe ich vorher Kostenberechnung und stelle Factura-Betrag in Jahresrechnung.

Ganz besonders empfehle ich für

literarische Anzeigen

den unter meiner speciellen Regie stehenden Inseraten-Theil:

des Kladderadatsch à Zeile 10 Ngr.,
der Fliegenden Blätter à Zeile 5 Ngr.,
des Figaro (Wien) à Zeile 2½ Ngr.,
des Otschn. Reichs-Anzeigers à Zeile 3 Ngr.,
des Berliner Tageblatts à Zeile 3 Ngr.,
des Saling's Börsenblatts à Zeile 3 Ngr.,
der D.-Auff. Correspondenz à Zeile 7½ Ngr.,
des D.-Amerik. Deconomist à Zeile 3 Ngr.,
der Zeitschrift des Landwirthsch. Vereins in Bayern à Zeile 2½ Ngr.,
der Schweiz. Handelsztg. à Zeile 2 Ngr.,
des Prager Handelsblatts à Zeile 2 Ngr.,
der Deutschen Landesztg. à Zeile 2½ Ngr.,
des Berliner Kapitalist à Zeile 3½ Ngr.,
d. Feierabend d. Landwirth à Zeile 1½ Ngr.
und andere mehr.

Indem ich recht zahlreichen Aufträgen entgegenstehe, reiche

Hochachtungsvoll
Zeitungs-Annoncen-Expedition
Rudolf Woffe, Leipzig,
Grimmaische Straße 2, I. Etage,
Officieller Agent sämmtl. Zeitungen.

— Auflage 3500. —

[41136.]

Die
Gegenwart,
Wochenschrift
für
Literatur, Kunst und öffentliches
Leben,
herausgegeben
von
Paul Lindau,

erlaube ich mir Ihnen zur Ankündigung Ihres Verlages zu empfehlen.

Die Inserate werden im Hauptblatte selbst aufgenommen, wodurch sie dauernd in den Händen der Leser bleiben und daher einen besondern Vortheil bieten.

Preis für die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum 3 Sgr mit entsprechendem Rabatt bei Wiederholung.

Berlin, im November 1872.

Georg Stilke.